

**Protokoll**  
**zur 28. Versammlung der Subkommission "Proterozoikum/Silur", Arbeitsgruppe Silur**  
**(15. – 16. 04. 2005 in Unterpirk südwestlich Greiz)**

Ort: Mehlteuer, OT Unterpirk; Ferienpension

Zeit: 15.04.: 09:00 - 16:30 Uhr, Exkursion Mehltheuerer Mulde  
16.04.: 09:00 - 12:00 Uhr, Subkommissionssitzung  
16.04.: 14:00 - 18:00 Uhr, Exkursion Naila, Blintendorf, Magwitz, Koßberg

<u>Teilnehmer:</u>	Berger, H.-J.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Blumenstengel, H.	Jena	Mitarb. Monogr	Exkursionen
	Ehling, B.	Halle	Ord. Mitglied	
	Hahne, K.	Potsdam	Mitarb. Monogr.	15.04.
	Heuse, T.	Weimar	Ord. Mitglied	
	Hoth, K.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Kurze, M.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Leonhardt, D.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Meisel, S.	Dresden	Ord. Mitglied	
	Ribbert, K.-H.	Krefeld	Mitarb. Monogr.	Exkursionen
	Rohrmüller, J.	Markredwitz	Ord. Mitglied	15.04.
	Schauer, M.	Chemnitz	Korr. Mitglied	16.04.
	Stettner, G.	Holzkirchen	Korr. Mitglied	
	Tröger, K.-A.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Walter, H.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Wunderlich, J.	Weimar	Ord. Mitglied	

Entschuldigt haben sich: Anderle, H.-J.; Brause, H.; Eiserhardt, K.-H.; Feldrappe, H.; Geißler, E.; Hansch, W.; Hirschmann, G.; Katzung, G.; Lorenz, W.; Maletz, J.; Servais, T.; Wiefel, H.

**16.04.2005 Subkommissionssitzung:**

TOP 1: Herr Katzung nimmt schriftlich zum Nachruf für Frau Burmann Stellung und schreibt: „Es waren nicht die politischen Umstände am ZGI, welche die Fortführung ihrer palynologischen Forschungen verhinderten, sondern es war ihre persönliche Entscheidung. Kollegin Burmann hat das ZGI verlassen, weil sie - im Gegensatz zu anderen Kollegen (wie z.B. den Palynologen H. Döring und E. Schulz, aber auch anderen Paläontologen) – die Umsetzung der gesamten Arbeitsgruppe Paläontologie in die neu erbaute Außenstelle Bernau nicht akzeptierte und einer entsprechenden Änderung des Arbeitsvertrages betreffend den Arbeitsort nicht zustimmte. Kollegin Burmann galt aufgrund ihres Zusatzstudiums und ihrer Promotion in Leningrad als sog. SU-Absolventin, und ihre Forschungsarbeiten wurden deshalb entsprechend gefördert.“ Die Subkommission stellt klar, dass dies ein persönlicher Einwand von Herrn Katzung ist. Die zur 27. Versammlung versehentlich nicht eingeladenen Kollegen Katzung und Blumenstengel gelten zu dieser Versammlung als entschuldigt.

TOP 2: Herr Leonhardt informiert über die Sitzung der Deutschen Stratigraphischen Kommission am 03.12.04 in Frankfurt.

Aufgrund allgemeiner Sparmaßnahmen und Stellenstreichungen bei der Unesco besteht auch die Gefahr der Auflösung für das Earth Science Department. Herr Steininger wird im Namen der DSK mit einem Brief bei der Unesco gegen die Auflösungstendenzen protestieren.

Nach den neu geregelten Statuten der ISSC sind zwei verschiedene Arten der Mitgliedschaft in der ISSC vorgesehen: nationale sowie strukturelle Verbindungspersonen/Mitglieder. Dem Vorschlag des Vorsitzenden, als nationale Verbindungsperson für Deutschland automatisch den jeweiligen Vorsitzenden der DSK zu benennen, wird zugestimmt. Als strukturelle Verbindungsleute sollen Mutterlose für Kreide, Mönnig für Jura, Menning für Perm, Becker für Devon, Heuse für Ordovizium und Linnemann für Proterozoikum vorgeschlagen werden.

Die neue Zeitskala von Gradstein et al. (2004) wurde auf dem Geologenkongress in Florenz vorgestellt. Sie ist insbesondere was die Darstellung des Neogens angeht (Einbeziehung des Quartärs) sehr umstritten. Einwände gegen die Tabelle werden durch Herrn Steinigen gesammelt und gebündelt an Herrn Gradstein weitergeleitet.

Herr Menning berichtete ausführlich über den 32. Internationalen Geologenkongress in Florenz. Er ruft dazu auf, sich für „Newsletters on Stratigraphy“ als künftige Zeitschrift der ISSC stark zu machen und sich auch dafür einzusetzen, dass von den letzten noch nicht festgelegten GSSPs einige nach Deutschland geholt werden (z. B. Basis Coniacium, Basis Callovium etc.). Alle GSSPs sollen bis 2008 festgelegt worden sein.

Herr Menning teilte mit, dass er den Vorschlag für ein Logo der DSK aufgrund verschiedener Kritiken zurückzieht und auf der kommenden Sitzung einen neuen Vorschlag unterbreiten wird.

Berichte aus den Subkommissionen:

Proterozoikum-Silur: Die Fertigstellung der Monographien hat in der Subkommission Vorrang vor Arbeiten an der Loseblattsammlung.

Devon: Die Devon Monographie ist noch nicht druckreif, da ein wesentlicher Artikel noch überarbeitet werden muss. Es wird Herbst 2005 als Fertigstellungstermin avisiert.

Karbon: Der Pennsylvanum (Oberkarbon)-Band ist in Druck. Zum Mississippium (Unterkarbon)-Band liegen inzwischen 95 % der Manuskripte vor.

Perm-Trias: Die Arbeitsgruppe für die Zechstein-Monographie hat getagt und vermeldet Fortschritte in Richtung Fertigstellung des Bandes.

Jura: Die Zahl der tatsächlich „aktiven“ Mitgliedern ist relativ gering. Um die beiden geplanten Monographiebände voranzutreiben, werden nun von den „aktiven“ Mitgliedern Manuskriptentwürfe erstellt, die dann in der Subkommission herumgereicht und mit entsprechenden Beiträgen ergänzt werden.

Zum Band Süddeutschland liegen bereits mehrere Manuskripte vor.

Kreide: Auf der letzten Subkommissionssitzung wurde über regelkonforme Neubenennungen von lithostratigraphischen Einheiten in der norddeutschen Oberkreide beraten. In einem weiteren Schritt wird die Lithostratigraphie der Unterkreide in gleicher Weise überarbeitet.

Tertiär: Der Monographieband für den Südwesten (Rheinschiene) ist in Arbeit.

Quartär: Im Rahmen der Monographien ist ein Stratotypenband in der Endredaktion, der Band zu den Glazialgebieten Norddeutschlands ist weit fortgeschritten, die Bände zum Periglazialraum und dem südlichen Vereisungsgebiet werden 2005 fertiggestellt.

Frau Köthe, Herr Rasser und Herr Hiß stellen Konzept, Inhalt und einen ersten Entwurf für die Datenbank „LithoLex“ (Lithostratigraphisches Lexikon) vor, über die die Loseblattsammlung Lithostratigraphie – Lithostratigraphisches Lexikon über die Internetseiten der BGR verfügbar gemacht werden soll. Die Datenbank soll möglichst einfach strukturiert werden. Inhalt und Gliederung richten sich dabei nach dem bereits vorliegenden verbindlichen Gliederungsschema. Dabei werden einige Datenfelder als Pflichteingabefelder definiert, für einige werden verbindliche Auswahllisten vorgesehen, in den meisten Feldern wird aber eine freie Texteingabe möglich sein. Im Internet dürfen nur solche Datensätze veröffentlicht werden, die von der jeweils zuständigen Subkommission genehmigt worden sind.

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

- In einer Auswahlliste „Gültigkeit des Namens“ soll der Eintrag „Neudefinition“ aufgenommen werden (Anm.: Urheberrechtliche Bedenken werden von der Arbeitsgruppe noch geklärt).
- Die Anzahl der Literaturzitate wird auf maximal 10 Zitate beschränkt. Es gibt keine Angaben zur Form der Zitate, diese müssen bibliographisch eindeutig sein.
- Die Auswahlliste zu den Feldern in der Rubrik Chronostratigraphie werden zur Ergänzung an die Vorsitzenden der Subkommissionen herumgeschickt und sollen kurzfristig an Herrn Hiß zurückgehen (Anmerkung: der ursprünglich hierfür vorgesehene Termin 31. Januar verzögert sich geringfügig, da die Arbeitsgruppe LithoLex vorab noch einige offene Fragen klären muss).
- Frau Köthe bereitet eine Ankündigung des Internetauftrittes vor, der auf der BGR-Internetseite und auch auf der DSK-Seite bekannt gemacht werden kann. Die Vorankündigung für die Datenbank steht inzwischen im Internet: [http://www.bgr.de/lithostra\\_db/lithostra.htm](http://www.bgr.de/lithostra_db/lithostra.htm)

Internetauftritt der DSK: Die jährlichen Kosten für die Domäne [www.stratigraphie.de](http://www.stratigraphie.de) belaufen sich auf 160 €, alle Subkommissionen können hierhin kostenlos verlinkt werden, wobei deren Seiten über separate Server laufen können. Andererseits werden die Subkommissionen gebeten, entsprechende Links auf die DSKSeite vorzusehen.

Herr Menning macht auf einige in der STD 2002 verzeichnete Doppelnennungen von lithostratigraphischen Einheiten aufmerksam, die nach dem Prioritätsprinzip in den Subkommissionen abzuklären sind.

Für den Abschnitt Proterozoikum-Silur betrifft das folgende Einheiten:

Arzberg Bunte Gruppe	Kambrium
Arzberg-Formation	Jura
Bunte Gruppe	Kambrium
Bunte Schiefer	Devon
Bunte Zone	Tertiär
Eichberg-Formation	Ordovizium
Eichberg-Formation	Jura
Hauptquarzit-Formation	Ordovizium
Hauptquarzit	Devon
Steinach-Formation	Kambrium
Steinach-Gruppe	Devon

### TOP 3: **Silur in Deutschland**

#### Bearbeitungsstand der Silurmonographie:

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei allen Subkommissionsmitgliedern für die zahlreichen Korrekturen und Hinweise zu den Kapiteln Regionaleinheiten sowie Flora/Fauna. Diese sind in mehreren Sitzungen in Freiberg und Weimar (13./14.01., 24.-26.01., 17./18.02., 4./5.04.; Heuse, Leonhardt, Tröger) weitgehend berücksichtigt und eingearbeitet worden.

Das Kapitel "Das Silur Deutschlands - geologische und plattentektonische Rahmendaten" von Linnemann und Romer liegt vor. Daraus wird ein Einleitungskapitel „Die Entwicklung der stratigraphischen Gliederung des Silurs“ ausgeklammert. Beide werden in Kürze redaktionell bearbeitet und Ende 05/05 zusammen mit allen vorliegenden Abbildungen (Abb. Thüringen, Termin: 18.05., Herr Meisel) an die Subkommissionsmitglieder verschickt. Zeitgleich soll eine erste Information/Bedarfsmeldung an Herrn Hoppe (Schriftleiter ZDGG) gehen.

Im Anschluss erfolgt die Überarbeitung des Kapitel „Geochemie“ und das Erstellen einer Zusammenfassung (deutsch und englisch). Der Vorschlag von Herrn Tröger, eine russische Zusammenfassung beizugeben, wird verworfen, da eine solche in keiner anderen Monographie angeführt bzw. geplant ist. Herr Ehling regt an, die Unterschriften auch in englisch zu bringen; hier wird ein Abgleich mit den bereits vorliegenden Monographien erfolgen.

Nach Abschluss aller redaktioneller Arbeiten wird die gesamte Monographie einschließlich Abbildungen nochmals an alle Autoren versandt.

### TOP 4: Verschiedenes

Herr Heuse bittet nochmals um Stellungnahmen zum Artikel „Simplifying the stratigraphy of time“ von ZALASIEWICZ et al. (2004). **Termin:** 18.05.

Internetauftritt: Herr Meisel erklärt sich bereit, die Seite weiterhin zu betreuen und in Kürze zu aktualisieren. In Zukunft soll sie zweimal im Jahr (jeweils nach den Subkommissionssitzungen) aktualisiert werden. Es werden alle Mitglieder gebeten **Adressenänderungen** (auch e-mail) umgehend zu melden.

Für die Erläuterungen STD 2002 sind von Herrn Heuse im letzten Korrekturlauf einige Ergänzungen angebracht (z.B. Etablierung Hirnatium als oberste Stufe des Ordovizium).

Die Tabellen für die Datenbank LithoLex wurden korrigiert (Heuse, Geyer, Elicki).

An alle Mitglieder unserer Subkommission ergeht hiermit die Anfrage über eine Bereitschaft zur Mitarbeit an der Erstellung der Loseblattsammlung. Wir appellieren an alle Autoren der Stratigraphiebände und bitten um Rückmeldung bis 31.08.2005. Der ungefähre Umfang der Arbeit ist aus dem beigefügten Formblatt zu entnehmen (Anlage 1).

Diskussion um neue lithostratigraphische Einheiten im Schwarzburger Antiklinorium:

Herr Heuse bittet um öffentliche Diskussion innerhalb der Subkommission und skizziert kurz den gegenwärtigen Stand.

Der Geologische Landesdienst Thüringen bereitet die Herausgabe der GK 25 Königsee für den zentralen Bereich des Schwarzburger Sattels vor. Das Manuskript der Karte wurde von Herrn Katzung in Zusammenarbeit mit Studenten der Uni Greifswald erstellt. Für das Gebiet des Langen Bergs (NW-Flanke), den zentralen Bereich und die SE-Flanke werden z.T. neue lithostratigraphische und tektonostratigraphische Einheiten ausgehalten und für den Zentralteil und die SE-Flanke in Sommer & Katzung (2004) neu definiert.

Heuse et al. (2001) haben für das cadomische Basement des Schwarzburger Sattels tektonostratigraphische Einheiten empfohlen, die sich nomenklatorisch eng an historische Begriffe anlehnen. Das stratigraphische Schema wurde auf der 21. Versammlung unserer Subkommission vom 12. - 14.10.2001 in Clausthal-Zellerfeld vorgestellt und diskutiert. Diese Gliederung wurde weiter präzisiert (Heuse et al. 2004).

Die derzeit vorliegenden Gliederungsschemata für die ehemaligen Katzhütter Schichten und die im SE auflagernde Goldisthal-Einheit beinhalten von NW nach SE:

<u>Heuse et al. (2001, 2004)</u>		<u>Katzung (Manuskriptkarte), Sommer &amp; Katzung (2004)</u>	
Katzhütte-Gruppe mit		Katzhütte-Komplex mit	
Altenfeld-Fm. mit Schönbrunn-Sfm.	NW-Flanke	Altenfeld-Fm. Finkenbach-Fm.	
Kernzone-Komplex		Junkerbach-Fm.	
Frohnberg-Fm.	SE-Flanke	Curau-Fm. Rotseifen-Fm.	Mellenbach-Folge Goldisthal-Folge
Goldisthal-Fm.			

Die Grenzen der jeweiligen Einheiten sind für die NW-Flanke und die Kernzone kompatibel. An der SE-Flanke, innerhalb der alten oberen Katzhütter Schichten, etablieren Sommer & Katzung die Mellenbach-Einheit neu und fassen diese mit der hangenden Goldisthal-Einheit zur Rotseifen-Fm. zusammen.

Da der GK 25 Königsee ein "Pilotfunktion" für die nachfolgenden drei Blätter des cadomischen Basements im Schwarzburger Sattel zukommt und letzterer das Typusprofil des deutschen Neoproterozoikums darstellt wurde angeregt, die Gliederungsansätze zur Diskussion zu stellen. Insbesondere sollte zwischen Stabilität der stratigraphischen Nomenklatur und Neuetablierung von Einheiten gewichtet werden.

Sommer, M. & Katzung, G. (2004): Abgrenzung, Gliederung und strukturelle Entwicklung des Neoproterozoikums im Schwarzburger Antiklinorium (Thüringisch-Fränkisch-Vogtländisches Schiefergebirge, Saxothuringische Zone).- Zeitschrift Geologische Wissenschaften, 32(2-4): 191-226, Berlin.

Heuse, T., Kroner, U. & Bartl, S. (2001): Tektono- und lithostratigraphische Kartierungskriterien für den Zentralteil des Schwarzburger Sattels.- Geowiss. Mitt. Thüringen, 9: 107-124, Jena.

Heuse, T., Kroner, U. & Renno, A. (2004): Characteristics of the Cadomian basement in the Schwarzburg Anticline (Saxothuringia, Germany) using structural field investigations and geochemical discrimination of metabasites.- Postersession, TSK X, Aachen 2004, Abstracts, 31.

TOP 5:

Termin der nächsten Versammlung: 14.-16.10.2005. Exkursion in das Waldsassener Schiefergebirge, in das Gebiet der Erbdorfer Linie und den Nordrand des Moldanubikums (Herr Stettner).

**15.04.2005: Exkursion (9:30 – 16:30 Uhr)**

Eine Exkursion in das Unterkarbon der Mehltheuerer Mulde (Führung: Torsten Hahn, Freiberg) wurde gemeinsam mit den Kollegen aus der Subkommission Karbon durchgeführt. Ziel war die Vorstellung einer lithostratigraphischen Neugliederung und daraus abgeleiteter Vorstellungen zur variszischen Tektogenese. Die Arbeiten beruhen auf der Neukartierung der GK 25, Blatt 5339 (Greiz). Folgende Aufschlüsse wurden besucht:

- Ehem. Steinbruch NE Kahmer
- Krümmetal am Pulverturm NW Greiz (Willersdorf-Fm., Greiz-Fm.)
- Straßenböschung hinter dem Krankenhaus Greiz (Greiz-Fm.: Greiz-Bordenschiefer-Subfm.)
- Felsklippen am NE-Ufer des Stausees Greiz-Döhlau (Mehltheuerer Gruppe, SE-Schenkel)
- Felsklippen am Reitsteig im Elstertal W Scholas (Scholas-Fm.)
- Felsklippen am südlichen Ortseingang von Elsterberg (oberdevon. Kalkknotenschiefer auf Willersdorf-Fm.)

**16.04.2005: Exkursion (14:45 – 18:00 Uhr)**

- Selbitzufer am nördl. Ortsausgang von Naila (Kulmmulde von Naila)
- Sparnek im Saaletal (Blintendorfer Kulm)
- Ehem. Bahnwärterhäuschen Magwitz bei Plauen (Auflagerung von unterkarbonem Konglomerat auf oberdevon. Kalkknotenschiefer)
- Koßberg bei Kürbitz (ehem. Schürfe, Fundpunkt unterkarboner Landpflanzen)

Dr. Heuse  
Vorsitzender

Leonhardt  
Sekretär